



Öffentlicher Teil der

Niederschrift

über die 16. Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Flonheim
der Wahlperiode 2019 – 2024
am 9. Juni 2021
per WEBEX vom Rathaus

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:53 Uhr

SITZUNGSTEILNEHMER

ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung	Stimmrecht
Beiser-Hübner, Ute	Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende		ja
Diehl, Jürgen	Ratsmitglied		ja
Fischer, Hans Jürgen	Ratsmitglied		ja
Jungk, Sigrid	Ratsmitglied		ja
Jungk, Ulrich	Ratsmitglied		ja
Lacroix, Joachim	Ratsmitglied		ja
Linnebacher, Friedhelm	Ratsmitglied		ja
Linnebacher, Karl-Heinz	Erster Beigeordneter u. Ratsmitglied		ja
Loo Lao, Manuel	Ratsmitglied		ja
Meßoll, Mathias	Ratsmitglied		ja
Müller, Frank	Ratsmitglied		ja
Philipp, Katharina	Ratsmitglied		ja
Rech, Wilfried	Beigeordneter u. Ratsmitglied		ja
Schulz, Andreas	Ratsmitglied		ja
Simon, Jens	Beigeordneter u. Ratsmitglied		ja
Staneke, Brigitte	Ratsmitglied		ja
Stütz, Ingo	Ratsmitglied		ja
Thumann, Lea	Ratsmitglied		ja
Wendel, Brigitte	Ratsmitglied		ja

NICHT ANWESEND:

Name	Funktion	Bemerkung
Lahr, Frank	Ratsmitglied	entschuldigt
Spaleniak, Frank	Ratsmitglied	entschuldigt

SCHRIFTFÜHRER - VERWALTUNGSMITARBEITER

Name	Funktion	Bemerkung
Dexheimer, Carina	Schriftführerin	

GÄSTE / ZUHÖRER

Name	Funktion	Bemerkung
4 Zuhörer		

Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende Ute Beiser-Hübner begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass mit Schreiben vom 02.06.2021 form- und fristgerecht gemäß § 34 Absatz 2 der Gemeindeordnung zur Sitzung eingeladen wurde.

Die Vorsitzende stellt aufgrund der Anwesenheit von mehr als der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates der Ortsgemeinde Flonheim fest.

Dem Vorschlag der Vorsitzenden, die Tagesordnung wie folgt zu ändern, stimmen die Ratsmitglieder einstimmig zu.

- Änderung des Tagesordnungspunkt 6; in der heutigen Sitzung erfolgt keine Vergabe von Gewerken. Der TOP dient nur zur Information der Gemeinderatsmitglieder.
- Der Tagesordnungspunkt „Nutzungsentgelt für den Pächter der Adelberghalle“ wird im nichtöffentlichen Teil ergänzt.

Da seitens der Verwaltung und seitens der Ratsmitglieder keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Tagesordnung

(unter Beachtung der nach § 34 Abs. 7 GemO erfolgten Änderungen)

Öffentlicher Teil

1. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/186
Beratung und Beschlussfassung
2. Sondernutzungsvertrag für die Nutzung gemeindlicher Wirtschaftswege
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/181
Beratung und Beschlussfassung
3. Radweg Flonheim - Armsheim
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/182
Beratung und Beschlussfassung
4. Radweg Flonheim Armsheim – Beauftragung Zusatzsanierung Wegefläche im Brückenbereich
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/187
Beratung und Beschlussfassung
5. Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof in Flonheim; Vergabe der Erd-, Pflaster-, Naturstein- und Betonarbeiten
Beschlussvorlage Nr. 19-24/12/179
Beratung und Beschlussfassung

6. Sanierungsmaßnahmen in der Küche in der Adelberghalle
Beratung
7. Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED
Beratung und Beschlussfassung
8. Mitteilungen und Anfragen
19. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
Information

Öffentlicher Teil

Tagesordnungspunkt 1: Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021

Ortsbürgermeisterin Ute Beiser-Hübner führt in den Tagesordnungspunkt ein. Bevor Sie gemeinsam mit den Anwesenden den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung im Einzelnen durchgeht, weist sie auf die außergewöhnliche Zeit, bedingt durch die Corona-Pandemie, hin. In diesem Zusammenhang dankt sie allen, die in der Zeit der Pandemie Besonderes geleistet haben. Hierzu gehören u. a. die Ärzte und das Pflegepersonal, die Feuerwehren und Rettungskräfte, alle, die sich ehrenamtlich engagieren, sowie die Erzieherinnen und Erzieher und die Mitarbeitenden der Bundes- und Landesregierung.

Die Erträge des Ergebnishaushalts summieren sich auf insgesamt 4.244.920 €. Der größte Posten dabei sind die Einnahmen aus Steuern und Abgaben mit 2.536.140 €, gefolgt von Sonstigen Erträgen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit mit 1.287.920 €. Im Gegenzug liegen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 4.979.470 € vor. Die größten Positionen hier sind die Kreis- und VG-Umlage mit 2.286.030 €, gefolgt von Personal- und Versorgungsaufwendungen in Höhe von 1.438.190 €. Im Ergebnishaushalt ergibt sich ein Saldo (Jahresfehlbetrag) in Höhe von -734.550 €. Geplante Projekte der Ortsgemeinde, welche dem Ergebnishaushalt zuzuordnen sind, sind u. a. die Sanierung der Kita (150.000 €) als größter Posten sowie die Reparaturen / Sanierung der Küche in der Adelberghalle (80.000 €).

Im Finanzhaushalt ergibt sich aus der Summe der ordentlichen Einzahlungen (3.984.520 €) und der Summe der ordentlichen Auszahlungen (4.625.280 €) ein Saldo von -640.760 €. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Form von Zuwendungen sind mit insgesamt 508.260 € angesetzt. Dem gegenüber stehen geplante Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3.170.000 €, sodass sich hier ein Saldo von -2.661.740 € ergibt. Zusammengefasst ergibt sich im Finanzhaushalt ein Finanzierungsfehlbetrag in Höhe von -3.302.500 €.

Die mit Abstand größte geplante Investition der Ortsgemeinde wird der Neubau der Kita sein. Hier sind 2.000.000 € veranschlagt. Weitere größere Maßnahmen sind der Ausbau der Alzeyer Straße (500.000 €) sowie der Radweg Flonheim-Armsheim (300.000 €). Insgesamt sind Investitionen in Höhe von 3.170.000 € geplant.

Insgesamt sind Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 3.321.320 € angesetzt, wobei davon 659.580 € aus der Einheitskasse der Verbandsgemeinde stammen. Die Auszahlungen zur Tilgung belaufen sich auf 18.820 €, sodass sich bei den Finanzierungstätigkeiten ein Saldo von 3.302.500 € ergibt.

Zusammengefasst sind der Ergebnishaushalt (734.550 €) und der Finanzhaushalt (-640.760 €) jeweils nicht ausgeglichen. Die geplanten Investitionen müssen über einen Kredit in Höhe von 2.661.740 € finanziert werden. Die Finanzierung der nicht gedeckten ordentlichen Auszahlungen und die geplante Tilgungsleistung ist über die Zunahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde (659.580 €) geplant.

Die Hebe- und Gebührensätze für die Steuern und Abgaben, bleiben mit Ausnahme der Weinbergshut, welche auf 0,00 € / ha heruntergesetzt wird, gegenüber dem Vorjahr gleich.

Abschließend bedankt sich die Vorsitzende bei allen, die bei der Aufstellung des Haushaltsplanes mitgewirkt haben. Hierzu gehören Frau Hamscher von der VG, der erste Beigeordnete Karl-Heinz Linnebacher, die Beigeordneten Wilfried Rech und Jens Simon sowie die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses.

Nachdem zur Beratung das Wort an die Fraktionen übergeben wurde, geben die Fraktionsvorsitzenden aller drei Fraktionen ihre Zustimmung bekannt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Haushaltssatzung und die Ansätze des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021 in vorgelegter Form.

Tagesordnungspunkt 2: Sondernutzungsvertrag für die Nutzung gemeindlicher Wirtschaftswege

Auf dem Grundstück Flur 9, Nr. 3/4 möchte Herr Dr. Armin Elbert, Flonheim lt. Baugenehmigung Besucherparkplätze errichten.

Da die Zu- und Abfahrt über den Wirtschaftsweg Flur 11, Nr. 200 (teilweise) erfolgen soll, wird empfohlen, mit Herrn Dr. Elbert einen Sondernutzungsvertrag abzuschließen.

Um dieses besondere Nutzungsrecht zu dokumentieren ist eine jährliche Sondernutzungsgebühr üblich. Wir sehen eine jährliche Gebühr in Höhe von 100,-- € als angebracht an.

Jürgen Diehl beantragt für die SPD-Fraktion, die Benutzungsgebühr auf 200 € zu erhöhen, da es sich hier um eine gewerbliche Nutzung und nicht um die Zufahrt für ein Privathaus handelt.

Die FWG-Fraktion hat gemeinsam mit der CDU beraten. Frau Jungk erklärt, dass sie zu einem ähnlichen Ergebnis gekommen sind.

Der Beschluss wird entsprechend angepasst.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt, den vorliegenden Sondernutzungsvertrag zur Nutzung der gemeindlichen Feldwege mit Herrn Dr. Armin Elbert abzuschließen und eine Sondernutzungsgebühr in Höhe von 200,00 € zu erheben.

17 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Tagesordnungspunkt 3: Radweg Flonheim - Armsheim

1. Lückenschluss Radweg

Beigeordneter Wilfried Rech führt in die Thematik ein.

Am 11.05.2021 fand der Landwirtschaftsausschuss der Ortsgemeinde Flonheim statt. Anlass war die Entscheidungsfindung der Ausbaubreite des Hauptweges des Radweges Flonheim - Armsheim, sowie die Aufnahme des Sanierungsbereiches – Brücke- in die Planung.

Für den Ausbau des Rad- und Wirtschaftsweges Flonheim – Armsheim wurden zwei Varianten der Vorplanung vom Planungsbüro SIA eingereicht.

Die erste Variante stellt den Ausbau des Weges mit einer Breite von 2,50 m dar. Diese Planung ist ausschließlich für einen reinen Radweg geeignet.

Die zweite Variante stellt den Ausbau des Weges mit einer Breite von 3,50 m dar. Hier wurde das Maximum ausgeschöpft. Für Hauptwirtschaftswege ist dies eine übliche Befestigungsbreite.

Alles über einer Ausbaubreite von 2,50 m wird nicht gefördert und muss von der Ortsgemeinde/Landwirtschaft selbst gezahlt werden.

Im Bereich des Strommastes wird der Weg verengt, da sich dieser zur Hälfte auf privatem und zur anderen Hälfte auf öffentlichem Gelände befindet. Die mögliche zu befestigende Breite des Weges beträgt an dieser Stelle maximal 2,67 m.

Weitere Erläuterungen:

Die Verbandsgemeinde erläuterte, dass bei Neubauten von Hauptwirtschaftswegen eine Ausbaubreite von 3,50 m, aufgrund der großen landwirtschaftlichen Fahrzeuge, üblich ist. Bei einer Ausbaubreite von 2,50 m werden unter Umständen Rübentransporter die Wegeränder stark belasten.

Die Wirtschaftswege haben eine Katasterbreite zwischen 4,00 m und 5,00 m.

Die Anschlusswege weisen eine Breite von 2,50 m bis 2,70 m auf. (i.M. 2,60m)

Von Seiten der Verbandsgemeinde wurden für die Asphaltfläche Kosten von 100 € - 120 €/m² genannt.

Ergebnis:

Der Landwirtschaftsausschuss hat sich vor Ort beraten und für den Ausbau des Hauptweges in Asphaltbauweise mit einer Länge von 820,00 m und einer Breite von 2,50 m ausgesprochen.

2. Sanierungsbereich Brücke

Im Brückenbereich handelt es sich lediglich um eine Sanierung des stark beschädigten und verformten Weges (s.A.). Die VG hat hierfür eine Zertrümmerung der vorhandenen Betonplatten und Überzug mit Asphalt vorgeschlagen. Die genaue Ausführung wird mit dem Ing.-Büro besprochen.

Prinzipiell sind Sanierungen bis dato noch nicht förderfähig.

Die Verbandsgemeinde schlägt vor, die Sanierung durchführen zu lassen, da mit der Fertigstellung des Lückenschlusses vermehrt Fahrradfahrer auf diese Strecke geleitet werden.

Daraus ergibt sich, dass dieser Bereich kurzfristig saniert werden muss.

Außerdem stellt der Sanierungsbereich momentan eine Gefahrenstelle für Fahrradfahrer dar.

Für den Sanierungsbereich werden zwei Varianten untersucht (siehe Plan).

Der Bereich wurde vor Ort eingegrenzt.

Nördlich der Brücke rd. 5m- (Betonplattenlänge)

Südlich - 1. Bis Wirtschaftswegekreuzung (Baum) - Gesamtlänge 97 m

2. Bis Zwischenbereich WW - Gesamtlängen 57 m

Die Bestandsbreite der Betonplatten liegen i.M. bei 2,60m.

Der Landwirtschaftsausschuss erklärt den Bereich sanieren lassen zu wollen, benötigt aber Kosten.

Beschluss 1:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig, sich dem Vorschlag des Landwirtschaftsausschusses anzuschließen und den Rad- und Wirtschaftsweg Flonheim – Armsheim mit einer Ausbaubreite von 2,50 m zu beauftragen, unter der Voraussetzung, dass dieser Weg weiterhin als Wirtschaftsweg genutzt werden kann.

Beschluss 2:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt, sich dem Vorschlag des Landwirtschaftsausschusses anzuschließen und den Brückenbereich sanieren zu lassen.

Der Grundsatzbeschluss erfolgt bei 18 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme.

**Tagesordnungspunkt 4: Radweg Flonheim Armsheim – Beauftragung
Zusatzsanierung Wegefläche im Brückenbereich**

Der Landwirtschaftsausschuss der Ortsgemeinde Flonheim beschloss in seiner Sitzung vom 11.05.2021, dem Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim zu empfehlen, den Brückenbereich sanieren zu lassen.

In der Beschlussvorlage 19-24/12/182 „Radweg Flonheim - Armsheim“ wird die Situation um den Brückenbereich geschildert.

Da die Planung dieses Abschnittes gesondert vom Hauptauftrag zu leisten und abzurechnen ist, hat das Ing.-Büro SIA uns ein Angebot der Leistungsphasen 1-3 zukommen gelassen.

Das Angebot ist auf dem gleichen günstigen Niveau wie das Hauptangebot und wird von Seiten der VG akzeptiert.

Das Honorarangebot des Ing.-Büro SIA vom 01.06.2021 bezüglich der Sanierung des Brückenbereiches beläuft sich auf 3.100,94 € brutto.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt, das Büro SIA GmbH aus Alzey mit der Sanierung des Brückenbereiches des Rad- und Wirtschaftsweges Flonheim - Armsheim in Höhe von 3.100,94 € brutto zu beauftragen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**Tagesordnungspunkt 5: Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof in
Flonheim; Vergabe der Erd-, Pflaster-, Naturstein- und
Betonarbeiten**

Die Ortsgemeinde Flonheim beabsichtigt die Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof in Flonheim. In diesem Zuge sind Erd-, Pflaster-, Naturstein- und Betonarbeiten zu vergeben.

Auf Grundlage der mit dem Fachbereich 2/Bauabteilung der Verbandsgemeinde Alzey-Land, Herrn Steinacher abgestimmten Planung, wurden für die Erd-, Pflaster-, Naturstein- und Betonarbeiten im Wege der freihändigen Vergabe 5 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Die Unterlagen wurden von der genannten Fachabteilung erstellt und geprüft.

Die Ausschreibungsunterlagen wurden 3 Firmen auf der Vergabepattform Subreport ab dem 06.05.2021 zur Verfügung gestellt. 2 Firmen erhielten die Unterlagen per Email. Abgabefrist für die Angebote war der 26.05.2021, 10.00 Uhr. Der Eröffnungstermin war auf den 26.05.2021, 10.30 Uhr terminiert.

Am Eröffnungstermin lag insgesamt 1 Angebot vor. Die Prüfung der gültigen Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

1. Firma Linnebacher Bau GmbH, Flonheim 30.771,02 € brutto

Die veranschlagten Kosten aus der Kostenberechnung betragen 32.000,00 € brutto. Die Angebotssumme liegt damit 1.228,98 € brutto unter den berechneten Kosten.

Gegen die Firma Linnebacher Bau GmbH bestehen keine fachlichen Bedenken. Die Firma ist fachkundig, leistungsfähig und zuverlässig.

Die Verwaltung empfiehlt, nach der rechnerischen, fachtechnischen und wirtschaftlichen Prüfung durch die Fachabteilung, den Auftrag an die Firma Linnebacher Bau GmbH zu vergeben.

Die beiden Ratsmitglieder Karl-Heinz und Friedhelm Linnebacher nehmen an der Beratung und Beschlussfassung auf Grund der Vorgaben (Ausschlussgründe) des § 22 der Gemeindeordnung (GemO) nicht teil.

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim beschließt einstimmig, den Auftrag für die Erd-, Pflaster-, Naturstein- und Betonarbeiten zum Angebotspreis von 30.771,02 € brutto an die Firma Linnebacher Bau GmbH aus Flonheim, zu erteilen.

Tagesordnungspunkt 6: Sanierungsmaßnahmen in der Küche in der Adelberghalle

Die Vorsitzende übergibt das Wort zur weiteren Erläuterung an den ersten Beigeordneten Karl-Heinz Linnebacher. Er informiert die Anwesenden über den aktuellen Sachstand. In der heutigen Sitzung soll noch kein Beschluss erfolgen.

In der Küche der Adelberghalle sind einige Sanierungsmaßnahmen notwendig. Hierzu gehören u. a. die Installation von neuen Brandschutzklappen, die Verlegung einer neuen Gasleitung und der Einbau einer neuen Dunstabzugshaube, da die jetzige nicht mehr den neuesten Sicherheitsstandards entspricht. Die Brandschutzvorschriften müssen erfüllt werden.

Für die Sanierung gibt es grundsätzlich die Möglichkeit einer „Corona-Förderung“, welche durch die VG beantragt wird. Von dort gibt es diesbezüglich noch keine Neuigkeiten, da noch auf die Rückmeldung des Gutachters gewartet wird, der bereits vor Ort war.

Tagesordnungspunkt 7: Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED

Ortsbürgermeisterin Ute Beiser-Hübner führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Sie teilt mit, dass ein Schreiben der VG vorliegt. Darin geht es um eine Gesamt-Ausschreibung für die Modernisierung der Straßenlaternen in den zugehörigen Ortsgemeinden. Durch die VG können Fördermittel auf Landes- und Bundesebene beantragt werden. Die Umstellung auf zeitgemäße LED-Leuchten ist notwendig, auch weil die alten Leuchtmittel (Quecksilber) nur noch in begrenztem Umfang zur Verfügung stehen.

Auf Antrag wird mitgeteilt, dass für die Förderung keine Fristen einzuhalten sind.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die grundsätzliche Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED.

Tagesordnungspunkt 8: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

- Für das von der Ortsgemeinde erworbene Grundstück besteht ein großes Interesse. Aktuell ist die Ortsgemeinde auf der Suche nach einem geeigneten Investor. Ein Investor hat sich dem Gemeinderat bereits vorgestellt. Von diesem liegt auch bereits ein Kaufangebot vor. Einen weiteren Investor haben die Ortsbürgermeisterin Ute Beiser-Hübner und der erste Beigeordnete Karl-Heinz Linnebacher in seinem Büro besucht und sich den erarbeiteten Plan angesehen. Er wird sich dem Gemeinderat in der Sitzung am 07.07.21 vorstellen. Der Dritte Investor hat sich das Grundstück ebenfalls schon angesehen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegt der Ortsgemeinde noch keine Rückmeldung vor.
- Der Pachtvertrag für die Parkplätze wurde der Ortsgemeinde durch die Katholische Kirche zu November 2021 gekündigt. Es hat ein gemeinsames Gespräch mit der Ortsgemeinde, dem Verwaltungsrat der Kirche sowie mit Mitgliedern des Pfarrgemeinderates stattgefunden. Dem von der Kirche gemachten Angebot konnte seitens der Ortsgemeinde nicht zugestimmt werden. Eine neue Verhandlung ist geplant.
- Das Ordnungsamt hat den Antrag auf Errichtung einer verkehrsberuhigten Zone in der Straße „Am Backhausgarten“ in einem Bescheid abgelehnt. Gemäß der vor Ort erfolgten Messungen ist die Überzahl der registrierten Fahrzeuge korrekt gefahren. Die Ortsgemeinde hat gegen die Ablehnung Widerspruch eingelegt.
- In der Alzeyer Straße hat sich die Verkehrsführung geändert. Sie ist jetzt keine Vorfahrtsstraße mehr. Es gilt die Rechts-vor-Links-Regel.

Anfragen der Gemeinderatsmitglieder

- Der erste Beigeordnete Karl-Heinz Linnebacher fragt an, ob es denkbar ist, bei weiterhin fallenden Inzidenzzahlen, einen „Mini Flonheimer Markt“ auszurichten. Grundsätzlich ist die Tendenz vom Großteil der Gemeinderatsmitglieder positiv und die Corona Landesverordnung bringt weiter Lockerungen. Es kann gut nachvollzogen werden, dass die Menschen wieder nach draußen und schöne Stunden miteinander verbringen möchten. Allerdings stellt sich die Frage, ob so eine Veranstaltung mit dem vom Ordnungsamt verlangten Hygienekonzept zu bewältigen ist. Die Ortsgemeinde trägt als Veranstalter die Verantwortung, u. a. für die Durchführung der Kontrollen. Der erste Beigeordnete regt an, dass vielleicht ein Familientag mit ca. vier bis fünf Stunden Programm eine Alternative wäre. Ratsmitglied Meßoll schlägt ein alternatives Fest gegen Ende bzw. nach den Sommerferien vor. Ortsbürgermeister Beiser-Hübner wird eine Anfrage beim Ordnungsamt der VG stellen, sodass sich der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung nochmals zu diesem Thema kurzschließen kann.
- Karl-Heinz Linnebacher regt an, eine Begehung des Kita-Neubaus als Tagesordnungspunkt in eine der nächsten Gemeinderatssitzungen aufzunehmen. Die Vorsitzende teilt daraufhin mit, dass hier die Zuständigkeit beim Bauausschuss liegt. Ein rein informativer Tagesordnungspunkt ohne Beschluss für die nächste Bauausschuss-Sitzung ist denkbar.

Tagesordnungspunkt 18: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Der Ortsgemeinderat hat dem Abschluss der Änderungsverträge mit der EWR AG zugestimmt und gleichzeitig die Ortsbürgermeisterin ermächtigt, diese zu unterzeichnen.
- Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim hat beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen zu 4 Bauvorhaben zu erteilen.
- Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim hat beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen zu einem Bauvorhaben nicht zu erteilen.
- Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim hat beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen zum Abriss eines Wohngebäudes zu erteilen.
- Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim hat beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen zu der Errichtung einer Sandsteinmauer zu erteilen.
- Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim hat beschlossen, das gemeindliche Einvernehmen zu der Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohngebäudes mit integrierter Garage zu erteilen.
- Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Flonheim hat beschlossen, dem Pächter der Adelberghalle die Miete bis vorerst 30.09. zu erlassen, da die Küche bis auf Weiteres aufgrund von Sanierungsmaßnahmen nicht genutzt werden kann. Die Nebenkosten sind weiterhin durch den Pächter zu tragen.

Ortsbürgermeisterin und Vorsitzende Ute Beiser-Hübner bedankt sich für die Beratung und schließt um 22:53 Uhr die Sitzung.

Schriftführerin:

Carina Dexheimer

C. Dexheimer

Vorsitzende:

Ute Beiser-Hübner

Ute Beiser-Hübner